

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Jugendfördervereins Bad Fallingbostal e.V.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die über die Webseite des Bäder- und Jugendfördervereins Bad Fallingbostal e.V., vertreten durch Normen Dieckmann, Uhlenweg 38, 29683 Bad Fallingbostal, Telefon: 05162 902483, E-Mail: info@bjbf.de (jugendfoerderverein.net) oder den Buchungsserver (bjbf.trogge-design.de) (nachfolgend als „**Anbieter**“ bezeichnet) und den Kunden (nachfolgend als „**Kunden**“ bezeichnet) abgeschlossen werden.
- (2) Die AGB gelten ebenfalls für mündliche, telefonische oder per E-Mail getätigte Buchungen.
- (3) Die AGB gelten unabhängig davon, ob die Kunden Verbraucher, Unternehmer oder Kaufmann sind.
- (4) Alle zwischen den Kunden und dem Anbieter im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag oder dem Dienstleistungsvertrag getroffenen Vereinbarungen ergeben sich insbesondere aus diesen Verkaufsbedingungen, der schriftlichen Auftragsbestätigung und der Annahmeerklärung des Anbieters.
- (5) Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.
- (6) Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht akzeptiert. Dies gilt auch, wenn der Anbieter der Einbeziehung nicht ausdrücklich widerspricht.

§ 2 Vertragsgegenstand

- (1) Vertragsgegenstand sind die Ferienprogramme sowie weitere Veranstaltungen und Dienstleistungen, die der Anbieter im Stadtgebiet von Bad Fallingbostal ausrichtet.
- (2) Kinder, die im Stadtgebiet von Bad Fallingbostal wohnen, haben die Möglichkeit, zu reduzierten Kosten an den Ferienprogrammen des Anbieters teilzunehmen. Die Reduzierung der Kosten erfolgt aufgrund einer Vereinbarung mit der Stadt Bad Fallingbostal, welche die Kosten für diese Kinder am Ende des Ferienprogramms erstattet.
- (3) Kinder, die außerhalb des Stadtgebiets von Bad Fallingbostal wohnen, können ebenfalls an den Ferienprogrammen teilnehmen, jedoch zu den vollen anteiligen Kosten.
- (4) Der Verein verpflichtet sich, die Ferienprogramme und sonstigen Veranstaltungen gemäß den beschriebenen Konditionen durchzuführen. Sollte es zu Änderungen oder Anpassungen kommen, werden die teilnehmenden Kinder und deren Eltern oder Erziehungsberechtigte rechtzeitig informiert. Bei Ausfall einer Veranstaltung wird der volle Betrag der Teilnahmegebühr zurückerstattet, mit Ausnahme der Transaktionsgebühren.
- (5) Die Teilnahmebedingungen, einschließlich der Altersvoraussetzungen und der notwendigen Einverständniserklärungen, werden im Buchungsprozess detailliert beschrieben und müssen von den Kunden bzw. deren Eltern oder Erziehungsberechtigten akzeptiert werden.

- (6) Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Teilnahme an den Ferienprogrammen auf bestimmte Altersgruppen zu beschränken und entsprechende Altersprüfungen durchzuführen.

§ 3 Vertragsschluss

- (1) Die Präsentation und Bewerbung von Ferienprogrammen, Veranstaltungen, Dienstleistungen und Produkten auf der Webseite des Anbieters stellen kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar. Sie dienen lediglich der Information und zur Aufforderung an Kunden, ein verbindliches Angebot abzugeben.
- (2) Angebotsanfragen können schriftlich, elektronisch, telefonisch oder mündlich an den Anbieter gerichtet werden. Dies gilt sowohl für die Buchung von Ferienprogrammen und Veranstaltungen als auch für den Kauf von Produkten.
- (3) Ein Vertrag kommt nicht allein mit der Annahme des übersandten bzw. ausgehändigten Angebotes zustande. Ein Angebot vonseiten des Vereins stellt lediglich die Grundlage zur Abgabe einer verbindlichen Vertragserklärung (Antrag) durch die Kunden dar.
- (4) Der Anbieter wird den Zugang der abgegebenen Bestellung unverzüglich prüfen und per E-Mail bestätigen. In einer solchen E-Mail liegt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung, es sei denn, darin wird neben der Bestätigung des Zugangs zugleich die Annahme erklärt.
- (5) Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Anbieter die Bestellung durch eine Auftragsbestätigung annimmt. Die Auftragsbestätigung enthält eine Beschreibung der vereinbarten Ferienprogramme, Veranstaltungen oder Produkte, die Preise sowie die Zahlungsmodalitäten. Änderungen und Ergänzungen von Aufträgen bedürfen der schriftlichen Zustimmung beider Vertragsparteien. Der Anbieter behält sich das Recht vor, angemessene Anpassungen der Preise und Liefertermine vorzunehmen.
- (6) Das Zustandekommen des Vertragsschlusses nach Abs. 1 bis 5 gilt sowohl für die Beauftragung von Ferienprogrammen und Veranstaltungen als auch für den Kauf von Produkten.
- (7) Sollte die Durchführung der bestellten Ferienprogramme oder Veranstaltungen oder die Aushändigung der von den Kunden bestellten Produkte nicht möglich sein, sieht der Anbieter von einer Annahmeerklärung ab. In diesem Fall kommt ein Vertrag nicht zustande. Der Anbieter wird die Kunden darüber unverzüglich informieren und bereits erhaltene Gegenleistungen unverzüglich zurückerstatten.
- (8) Die Buchung der Ferienprogramme erfolgt hauptsächlich über die Webseite des Anbieters oder den Buchungsserver. Es ist jedoch möglich, dass Buchungen auch mündlich, telefonisch oder per E-Mail vorgenommen werden können.
- (9) Bei der Buchung muss die Einverständniserklärung akzeptiert werden.

§ 4 Durchführung der Verträge

- (1) Gegenstand der Leistungen, bei welchen es sich nicht um den Kauf eines Produktes handelt, ist das Erbringen einer vereinbarten Leistung (Dienstvertrag) und nicht das Erreichen eines bestimmten Erfolges (kein Werkvertrag). Die beauftragten Leistungen gelten als erbracht, wenn die erforderlichen Dienstleistungen durchgeführt worden sind und eventuell auftretende Fragen bearbeitet wurden. Der Kunde verpflichtet sich im eigenen Interesse, alle relevanten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu erbringen.
- (2) Im Rahmen der Dienstleistungen erbringt der Anbieter seine Dienste gegenüber den Kunden in der Form, dass er seine Kenntnisse und Fähigkeiten in den oben genannten Bereichen anwendet. Ein subjektiv erwarteter Erfolg des Kunden kann nicht in Aussicht gestellt oder garantiert werden. Der Anbieter verpflichtet sich zur Erbringung der vereinbarten Dienstleistung gemäß den geltenden Qualitätsstandards.
- (3) Die Kunden sind verpflichtet, die im Rahmen der Dienstleistung vom Anbieter erstellten Informationsmaterialien, Berichte und Analysen nur für eigene Zwecke zu verwenden. Die Kunden erhalten das ausschließliche und nicht übertragbare Nutzungsrecht daran. Sämtliche Dokumente und Tabellen sind entweder personenbezogen und nicht von Dritten nutzbar oder vom Anbieter individuell für den Kunden erstellt.
- (4) Sämtliche Unterlagen des Anbieters sind urheberrechtlich geschützt. Dies betrifft sowohl Inhalte auf der Webseite des Anbieters als auch sonstige Unterlagen. Die Kunden sind nicht berechtigt, derartige Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben. Sie sind auch nicht berechtigt, ohne ausdrückliche Erlaubnis des Anbieters Bild-, Film- oder Tonaufnahmen von den Methoden der Dienstleistung zu machen.
- (5) Die Dienstleistung beruht auf Kooperation. Die Kunden sind zur Umsetzung der erteilten Empfehlungen nicht verpflichtet. Sie erkennen an, dass alle Schritte und Maßnahmen, die im Rahmen der Erbringung der Dienstleistung von ihnen unternommen werden, in ihrem eigenen Verantwortungsbereich liegen.
- (6) Der Anbieter ist berechtigt, die Durchführung einer Dienstleistung zu verschieben, sofern bei ihm oder einem Dritten, von ihm eingeschalteten Leistungserbringer, eine Verhinderung, z.B. durch Aufruhr, Streik, Aussperrung, Naturkatastrophen, Unwetter, Verkehrsbehinderung oder Krankheit eintritt, die den Anbieter ohne eigenes Verschulden daran hindern, die Dienstleistung zum vereinbarten Termin durchzuführen. Ein Schadensersatzanspruch für den Kunden besteht in diesem Fall nicht.
- (7) Die Abbildung und Beschreibung der Dienstleistungen und Produkte auf der Website des Anbieters dienen lediglich der Illustration und sind nur ungefähre Angaben. Eine Gewähr für die vollständige Einhaltung wird nicht übernommen.
- (8) Der Anbieter ist berechtigt, Anpassungen an dem Inhalt oder dem Ablauf der Dienstleistung aus fachlichen Gründen vorzunehmen, etwa wenn Bedarf für eine Aktualisierung oder Weiterentwicklung des Dienstleistungs-Inhaltes besteht, sofern dadurch keine wesentliche Veränderung des Dienstleistungs-Inhaltes eintritt und die Änderung für den Kunden zumutbar ist.
- (9) Der Anbieter muss die Dienstleistung nicht selbst durchführen, sondern ist berechtigt, nach freiem Ermessen die Durchführung der Dienstleistung an Dritte, z.B. an Subunternehmer, abzugeben.

§ 5 Einverständniserklärung und Voraussetzungen

- (1) Bei der Buchung eines Ferienprogramms oder einer Veranstaltung muss die Einverständniserklärung von den Kunden bzw. deren Eltern oder Erziehungsberechtigten akzeptiert werden. Diese Einverständniserklärung umfasst die Zustimmung zur Erstellung und Veröffentlichung von Bildern, die während der Veranstaltung oder des Ferienprogramms aufgenommen werden. Die Bilder können für die Öffentlichkeitsarbeit des Anbieters, auf der Webseite des Anbieters oder in sozialen Medien veröffentlicht werden. Weiterhin umfasst die Einverständniserklärung die Anerkennung der spezifischen Anforderungen und Voraussetzungen für die einzelnen Programme, wie beispielsweise das Mindestmaß an Schwimmkenntnissen (mindestens Seepferdchen-Abzeichen) bei Schwimmveranstaltungen oder andere sicherheitsrelevante Anforderungen.
- (2) Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Ferienprogrammen und Veranstaltungen beinhalten unter anderem ein Mindest- und Höchstalter der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Der Buchungsserver des Anbieters ist so konfiguriert, dass er die verfügbaren Veranstaltungen aufgrund des Alters der buchenden Person ermittelt und nur die entsprechenden Programme freigibt. In Ausnahmefällen, in denen besondere Umstände vorliegen, kann eine direkte Kommunikation mit dem Anbieter erfolgen. Nach Prüfung der Umstände und gegebenenfalls der Vorlage entsprechender Nachweise, kann der Anbieter eine Transaktionsnummer (TAN) ausgeben, die das automatische Ausschlussverfahren des Buchungsservers deaktiviert und die Buchung der gewünschten Veranstaltung ermöglicht.

§ 6 Preise, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

- (1) Sämtliche Preisangaben auf der Webseite und im Angebot des Anbieters sind Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Preise umfassen die Kosten für die Teilnahme an Ferienprogrammen, Veranstaltungen sowie den Kauf von Produkten.
- (2) Transaktionsgebühren, die durch Zahlungsdienstleister erhoben werden, sind nicht in den angegebenen Preisen enthalten und werden den buchenden Personen weiterberechnet. Diese Gebühren sind nicht erstattungsfähig.
- (3) Der Kaufpreis beziehungsweise das Honorar für die Teilnahme an Ferienprogrammen oder Veranstaltungen sowie für den Kauf von Produkten sind vollständig und sofort bei Buchung fällig. Die Zahlung erfolgt ausschließlich über die im Buchungsprozess angegebenen Zahlungsmethoden. Erweiterte Zahlungsfristen werden nicht gewährt, es sei denn, dies wurde ausdrücklich und schriftlich vereinbart.
- (4) Bei Zahlungsverzug behält sich der Anbieter das Recht vor, Verzugszinsen und Mahnkosten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu erheben.
- (5) Die Kunden sind nicht berechtigt, gegenüber Forderungen des Anbieters aufzurechnen, es sei denn, ihre Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt oder unbestritten. Sie sind zur Aufrechnung gegenüber Forderungen des

Anbieters auch nicht berechtigt, wenn sie Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend machen.

- (6) Als Käufer beziehungsweise Auftraggeber der Dienstleistung dürfen die Kunden ein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Kaufvertrag oder Dienstleistungsvertrag herrührt. Dies bedeutet, dass ein Zurückbehaltungsrecht nur geltend gemacht werden kann, wenn die Forderung direkt aus der gebuchten Ferienprogramme, Veranstaltung oder dem gekauften Produkt resultiert.
- (7) Im Falle einer Stornierung oder eines Ausfalls der Veranstaltung wird der volle Betrag der Teilnahmegebühr zurückerstattet, mit Ausnahme der Transaktionsgebühren.

§ 7 Laufzeit und Kündigung der Dienstleistungsverträge

- (1) Die Laufzeit des Dienstleistungsvertrags ergibt sich aus dem jeweiligen Vertrag. Wenn es sich um die einmalige Erbringung einer Dienstleistung handelt, ist dies im Vertrag vermerkt und die nachstehenden Absätze des § 5 sind darauf nicht anwendbar.
- (2) Eine ordentliche Kündigung des Dienstleistungsvertrages muss spätestens einen Monat vor Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit in Schriftform gegenüber dem Vertragspartner erfolgen.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- (4) Wird das Vertragsverhältnis nicht bis einen Monat vor Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt, verlängert es sich immer jeweils um einen weiteren Monat, wenn es sich bei dem Kunden um einen Verbraucher handelt. Bei Unternehmern verlängert sich das Vertragsverhältnis immer jeweils um die ursprüngliche Laufzeit.
- (5) Nach Ende der regulären Laufzeit beträgt die Kündigungsfrist einen Monat bis zum Ende der verlängerten Laufzeit. Die Kündigung muss auch hier in Schriftform erfolgen.
- (6) Stornierungen von laufenden Aufträgen bedürfen der schriftlichen Zustimmung beider Vertragsparteien. Für bereits erbrachte Leistungen oder angefallene Kosten können wir eine angemessene Entschädigung verlangen.

§ 8 Stornierung und Rückerstattung

- (1) Eine Stornierung der Buchung durch die Kunden ist grundsätzlich ausgeschlossen, außer es liegen Umstände vor, die eine Teilnahme an der Veranstaltung oder dem Ferienprogramm unmöglich machen. Solche Umstände können beispielsweise schwere Erkrankungen, unvorhersehbare familiäre Notlagen oder andere schwerwiegende Ereignisse sein. Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese Umstände zu prüfen und nach eigenem Ermessen über eine Stornierung zu entscheiden. Eine schriftliche Stornierungsanfrage muss in jedem Fall beim Anbieter eingereicht werden.

- (2) Die Transaktionsgebühren, die durch die Zahlungsdienstleister im Rahmen der Buchung erhoben werden, sind nicht erstattungsfähig und werden immer einbehalten.
- (3) Sollte eine Veranstaltung oder ein Ferienprogramm aus Gründen, die der Anbieter zu vertreten hat, ausfallen, wird der volle Betrag der Teilnahmegebühr zurückerstattet. Dies umfasst alle Kosten, die direkt mit der Buchung der Veranstaltung oder des Ferienprogramms verbunden sind, mit Ausnahme der Transaktionsgebühren. Der Anbieter wird die Kunden unverzüglich über den Ausfall informieren und die Rückerstattung der Teilnahmegebühr innerhalb einer angemessenen Frist vornehmen.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

Die ausgehändigten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises im Eigentum des Anbieters.

§ 10 Gewährleistung

- (1) Der Anbieter haftet für Sach- oder Rechtsmängel gelieferter Artikel nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche bei dem Verkauf von Waren beträgt zwei Jahre und beginnt mit der Ablieferung der Ware. Unternehmern gegenüber wird die Gewährleistungsfrist auf ein Jahr verkürzt.
- (2) Etwaige vom Anbieter gegebene Verkäufergarantien für bestimmte Artikel oder von den Herstellern bestimmter Artikel eingeräumte Herstellergarantien treten neben die Ansprüche wegen Sach- oder Rechtsmängeln im Sinne von Abs. 1. Einzelheiten des Umfangs solcher Garantien ergeben sich aus den Garantiebedingungen, die den Artikeln gegebenenfalls beiliegen. Herstellergarantien/Leistungszusagen bleiben hiervon unberührt, durch die der Anbieter jedoch nicht über die Gewährleistungszeit hinaus verpflichtet werden.

§ 11 Haftung

- (1) Der Anbieter haftet den Kunden gegenüber in allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen.
- (2) In sonstigen Fällen haftet der Anbieter – soweit in Abs. 3 nicht abweichend geregelt – nur bei Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Kunden regelmäßig vertrauen dürfen (sogenannte Kardinalpflicht), und zwar beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren und typischen Schadens. In allen übrigen Fällen ist die Haftung des Anbieters vorbehaltlich der Regelung in Abs. 3 ausgeschlossen.

- (3) Die Haftung des Anbieters für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen und -ausschlüssen unberührt.

§ 12 Geistiges Eigentum und Nutzungsrechte

- (1) Der Anbieter behält sich an Angebotsunterlagen sowie alle Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen Eigentums- und Urheberrechte vor. Als „vertraulich“ bezeichnete Unterlagen dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Anbieters an Dritte weitergegeben werden.
- (2) Sämtliche Urheberrechte und sonstige geistige Eigentumsrechte an den erstellten digitalen Produkten verbleiben bei dem Anbieter, sofern im individuellen Vertrag nichts anderes vereinbart ist. Der Anbieter räumt dem Kunden die erforderlichen Nutzungsrechte an den Produkten ein, um die vereinbarten Dienstleistungen nutzen zu können.

§ 13 Datenschutz

- (1) Der Jugendförderverein Bad Fallingbostal e.V. erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten der Teilnehmer ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
- (2) Die Datenschutzerklärung ist auf der Webseite des Vereins einsehbar: <https://bjbf.trogge-design.de/datenschutz.pdf>

§ 14 Gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht vom Vertrag zu.
- (2) Kein Widerrufsrecht besteht bei der Buchung von termingebundenen Veranstaltungen und Ferienprogrammen des Anbieters gem. § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB, wonach das Widerrufsrecht für Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen ausgeschlossen ist, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, dem Bäder- und Jugendförderverein Bad Fallingbostal e.V., vertreten durch Normen Dieckmann, Uhlenweg 38, 29683 Bad Fallingbostal, Telefon: 05162 902483, E-Mail: info@bjbf.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei den folgenden Verträgen:

- Verträge zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den

Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

- Verträge zur Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde.
- Verträge zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.
- Verträge zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden.
- Verträge zur Lieferung alkoholischer Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, die aber frühestens 30 Tage nach Vertragsschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat.
- Verträge zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.
- Verträge zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen.
- Verträge zur Lieferung von Waren, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können.

Muster-Widerrufsformular

Das Musterwiederrufformular finden Sie unter folgender Webadresse:
<https://bjbf.trogge-design.de/wiederruf.pdf>

§ 15 Europäische Streitbeilegung

- (1) Der Anbieter weist auf die Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO hin: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die die Auftraggeber unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> finden. Hier kann man in die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten aus Online-Verträgen eintreten.
- (2) Der Anbieter ist zu einer Teilnahme an einem Verfahren zur Streitbeilegung vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht bereit oder verpflichtet.

§ 16 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

- (3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz des Vereins, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.